



Keep it clean! **Der Wettbewerb** für Auszubildende im Gebäudereiniger-Handwerk

PRESSE INFORMATION

Keep it Clean! – Die Gewinner stehen fest

Der VfR-Azubi-Wettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks ist abgeschlossen. Das Thema Abfallproblematik bei Open Air Veranstaltungen gewinnt 1. Preis

Graffiti an den Wänden, wild gelagerter Sperrmüll, Verschmutzung durch Nachlässigkeit, Dreck auf Plätzen und nach Veranstaltungen – solche Schmutzsituationen ärgern nicht nur Passanten und Anwohner, sondern sie verdrecken das Stadtbild mit teilweise unangenehmen Folgen.

Der Verein für Reinigungstechnik e.V. hatte mit Unterstützung der Berufsschulen die Auszubildenden des Gebäudereiniger-Handwerks aufgerufen, solche Situationen zu erkennen und dazu ein Reinigungskonzept und Möglichkeiten zu entwickeln, dies in Zukunft zu vermeiden. Die eingereichten Projekt-Arbeiten sollen gleichzeitig Anregungen geben für eine qualitative und kreative Öffentlichkeitsarbeit, um damit auch das Leistungsspektrum der Gebäudedienstleister in der Öffentlichkeit positiv darzustellen. Gefördert wurde der Wettbewerb von tana-Chemie, Mainz.

Jetzt hat die Jury die Gewinner des Wettbewerbs aus den 15 Teilnehmern ausgewählt. Den ersten Preis gewann **das Team von Saskia Haas, Daniel Sponsel und Daniel Haerke von der Gewerblichen Schule Metzingen** mit dem Thema: „Festival, Messe, Straßenfeste – MÜLL!!“

Platz 2 erreichte **Christin Kämmer, Andrea-Gordon-Schule, Erfurt** mit dem Thema: „Verkehrsmittel- und Haltestellenreinigung“, und Platz 3 belegte **Stefanie Kretzschmann, Berufsschulzentrum für Dienstleistungen und Gestaltung, Dresden** mit dem Thema: „Taubendreck: Tauben und Menschen“.

Mehr als 1000 Tonnen Müll beim „Wacken Heavy Metal Konzert“, mehr als 600 Tonnen bei „Rock am Ring“ und bei der Love Parade entstandene Kosten von mehr als 500.000 EURO für die Müllentsorgung – dies sind Planungsgrößen der Festivalveranstalter – und zugleich ein Ärgernis für die Besucher selbst, die Entsorger und die Anwohner. Von Plastikbeuteln, Konservendosen bis hin zu Campingausrüstungen, Isomatten, Sofas und eine größtenteils erschreckende Toilettensituation machen den Festival-Genuss zu einem Horror-Erlebnis. Das Team von Saskia Haas hatte dies analysiert und Lösungen vorgeschlagen wie beispielsweise ein kontinuierlich präsenten Reinigungsteam, verstärktes Aufstellen von Müllsammelbehältern, ausgewiesene Müllstellen und Müllsäcke, für deren Abgabe eine Prämie gezahlt wird. Auch die Toilettensituation könnte durch Toiletten-Trucks wesentlich verbessert werden. Einen Schwerpunkt legte das Team auf eine Informations- und Motivations-Kampagne, um die Besucher einzubinden. Nicht zuletzt im Vorfeld, aber auch während der Veranstaltungen auf Großflächen wie den Versorgungstrucks, etc. soll auf die Müllentsorgung hingewiesen werden. Leidtragende der Situationen sind insbesondere auch die Anwohner am Veranstaltungsort. Das hier oft bestehende Spannungsverhältnis muss vorrangig abgebaut werden.

Saskia Haas Ausbildungsbetrieb: TGS-Teegen Gebäudedienstleistungen GmbH, Max-Eyth-Str. 32, 70736 Fellbach

Daniel Sponsel Ausbildungsbetrieb: Agron, Gebäudedienstleistungen, Steingasse 7b, 91217 Hersbruck

Daniel Haerke Ausbildungsbetrieb: Richter Gebäudedienste GmbH, Werner-Bosch-Str. 3, 34266 Niestetal/ Kassel

Die Jury zeichnete die Weitsicht und die Lösungsvorschläge dieses Wettbewerbsbeitrages mit dem 1. Preis aus. Damit ist das **Team von Saskia Haas, Daniel Sponsel und Daniel Haerke** zur Preisverleihung auf die CMS in Berlin eingeladen. Neben der Preisübergabe auf dem Stand des Bundesinnungsverbandes des Gebäudereiniger-Handwerks (BIV) am 21.9. um 14 Uhr warten noch 2 freie Tage in Berlin auf das Team. Zusätzlich werden die Gewinner zu einer Werks- und Unternehmensführung sowie Grundreinigungs- und Sanitär-Reinigungsschulung von tana-Chemie nach Mainz eingeladen. Der Reinigungsmittelhersteller ist Kooperationspartner des Wettbewerbs und auch Sponsor des ersten Preises. „Wir unterstützen diesen Wettbewerb gerne, weil hier sowohl ökologische als auch soziale Nachhaltigkeit im Fokus steht. Denn die Azubis von heute sind unsere Kunden von morgen“, betont Werner Schulze, Geschäftsführer tana-Chemie. Der 2. Preis ist mit € 750,- und der 3. Preis mit € 500,- ausgestattet.

Der Verein für Reinigungstechnik e.V. plant auf Grund des Interesses der Berufsschulen und der Auszubildenden den Wettbewerb fortzusetzen – nicht zuletzt wegen der hohen Qualität der vielen eingereichten Wettbewerbsbeiträge.

Weitere Informationen: Detlef Stange, Verein für Reinigungstechnik e.V.,
Tel. 069 904 738 97, E-Mail: info@verein-reinigungstechnik.de
Und auf der Website: www.verein-reinigungstechnik.de
August/September 2017

Der Projekt-Partner: tana - Chemie

Die tana-Chemie GmbH/Werner & Mertz Professional bietet ein umfassendes Programm an maßgeschneiderten Lösungen bei Reinigung und Desinfektion für professionelle Anwender in Bereichen wie Gebäudereinigung, Gesundheitswesen, Hotellerie, Gastronomie und Catering. Produziert wird an den nach strengsten EU-Kriterien EMAS-zertifizierten Standorten Deutschland und Österreich. Als Teil einer ganzheitlich nachhaltigen Firmenphilosophie hat das Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette wegweisende Standards in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales verankert. Das Familienunternehmen Werner & Mertz steht seit 150 Jahren für Kompetenz in den Bereichen Reinigung, Pflege und Werterhaltung.

Die weiteren Preisträger

Verkehrsmittel- und Haltestellenreinigung

Öffentliche Verkehrsmittel stehen im Mittelpunkt der verkehrspolitischen Debatte. Am Beispiel von Erfurt zeigt **Christin Kämmer, 3. Ausbildungsjahr der Andreas-Gordon-Schule, Erfurt**, die Problematik der Verschmutzung von Straßenbahnen und Bussen, sowie der Haltestellen auf. Mit ihrer Arbeit erreichte sie den 2. Platz des „Keep it Clean!“ Wettbewerbs für Auszubildende. Müll, Lebensmittelreste, Schlamm, Graffiti, Getränkedosen und vieles mehr verschmutzen die Verkehrsmittel genauso wie die Haltestellen. Aber nicht nur die Fahrgäste sind an der Unsauberkeit beteiligt, sondern auch eine größtenteils unsachgemäße Reinigung. Das Reinigen der Sitzpolster, der Glasscheiben, des Fußbodens braucht Fachkenntnis, Zeit und die richtigen Reinigungsmaterialien und -geräte. Die Prüfergebnisse legten die Reinigungsprobleme offen. Wenn auch nicht das gesamte Streckennetz optimal auf einem Reinigungsstand erhalten werden kann, wäre ein Ansatzpunkt sich zunächst auf die Innenstadt von Erfurt, als besonders schwierige Zone, zu konzentrieren. Eine Grundreinigung mit einem MobilClean, ergänzt durch Graffiti- und Aufkleber-Entfernungen kann schon einen ersten Erfolg bringen. Ebenso wie einfache Maßnahmen, z.B. Müllbehälter direkt im Wetterhäuschen anbringen, regelmäßige Reinigung der Fahrkartenautomaten, aber auch Beschichtungen, Imprägnierungen und andere Schutzmethoden für Oberflächen. Entscheidend ist für alle Reinigungen eine entsprechende Zeit dafür zu kalkulieren und Kontrollen der Verschmutzungsgrade und der Reinigungsergebnisse kontinuierlich durchzuführen. **Christin Kämmer Ausbildungsbetrieb:** DB Services GmbH, Regionalbereich Südost, Richard-Wagner-Str. 3, 04109 Leipzig

Taubendreck

Seit sehr langer Zeit schon sind Tauben mit unserer Zivilisation verknüpft und haben sich in unseren urbanen Raum eingefügt. Allerdings hat der Unrat der Tauben so stark zugenommen, dass es zu Gesundheitsproblemen und auch zu einem Problem der Zerstörung von z.B. historischen Gebäuden führt. **Stefanie Kretzschmann, 2. Ausbildungsjahr am Berufsschulzentrum für Dienstleistungen und Gestaltung Dresden** erreichte mit Ihrem Wettbewerbsbeitrag den 3. Platz. Sie hat das Problem analysiert, Ursachen und Risiken recherchiert und Vorschläge zur Beseitigung und Vermeidung zusammengestellt: Zwingend erforderlich ist eine spezielle Schulung der Gebäudereiniger-Mitarbeiter, ein Schutzanzug, eine Reinigung und eine abschließende Desinfektion. Dazu gehören u.a. auch ein Scheuersaugautomat, wie auch Hochdruck- und Heißdampf-Hochdruckreiniger. Eine Vorbeugung kann insbesondere durch Vergrämuungsmaßnahmen erfolgen, wie dem Verschließen von Öffnungen und Hohlräumen, Netze, Gitter, Spikes und Spanndrahtsystemen. Mit einer chemischen Abwehr durch Repellentien mit Geruchs- und Geschmacksstoffen können die Tiere irritiert werden. Damit ist keine Tötung vorgesehen. Positive Erfahrungen machte man insbesondere mit betreuten Taubenschlägen und dem damit verbundenem Eiertausch gegen Gipseier.

Stefanie Kretzschmann Ausbildungsbetrieb: DB Services GmbH, Regionalbereich Südost, Richard-Wagner-Str. 3, 04109 Leipzig

Pausendienst

Eine Einrichtung an der **Gewerblichen Schule Metzingen** nutzte das Team von **Said Mehidic, Emre Korkmaz und Kevin Schaible** für eine Analyse, ergänzt mit Vorschlägen für Verbesserungen und erreichte damit einen 4. Platz. Das Team des 2. Ausbildungsjahres stellte das Schulprogramm vor, dass sich mit der Verschmutzung des Geländes der Gewerblichen Schule und der Nachbargrundstücke beschäftigte. Müll aus Plastikflaschen, Zigarettenskippen, Kaffeebecher etc. wird immer wieder sorglos weggeworfen. Ein Problem nicht nur für die Schule, sondern in besonderem Maße für die Anwohner. Ein aktuell organisierter „Kleiner Pausendienst“ regelt das Stellen der Stühle auf die Tische und die Entsorgung des Mülls im Haus. Freitags findet ein „Großer Pausendienst“ statt. Abwechselnd geht eine Klasse über den gesamten Schulhof, die Parkplätze, Raucherzone und die Gehwege um das Schulgelände und sammelt dort den Müll auf. Das ist in ca. 20 Minuten abgeschlossen. Vorschläge um das zu vereinfachen sind u.a. eine Hand-Kehrmaschine anzuschaffen, mehr Müllbehälter aufzustellen, die Reinigungspläne besser bekannt zu machen und bei Versäumnis einer Klasse dies mit einem zusätzlichen Mehrdienst der Klasse auszugleichen. Die Schüler wollen sich und die anderen selbst motivieren, hier eine bessere Lösung zu finden.

Said Mehidic Ausbildungsbetrieb: KAWASCH Dienstleistungen GmbH, Haldenhausstr. 5, 72072 Reutlingen

Emre Korkmaz Ausbildungsbetrieb: Haase Gruppe, Hafenbahnstr. 18a, 70327 Stuttgart

Kevin Schaible Ausbildungsbetrieb: Carisma Gebäudemanagement und Service GmbH, Uhlbacher Str. 48, 70329 Stuttgart

Graffiti

Die Teilnehmergruppe von **Svenja Mick, Nadja Wald und Denis Covic, 2. Ausbildungsjahr des Fritz-Henßler-Berufskollegs, Dortmund**, hatten sich das schon lange bekannte Problem der Graffiti ausgewählt und damit einen 4. Platz erreicht. Heute gibt es für Fachleute verschiedene Möglichkeiten der Graffiti-Entfernung und auch technische Möglichkeiten, Graffiti zu vermeiden. So kann ein Untergrund durch Einmal- oder Permanent-Systeme so vorbereitet werden, dass Graffiti keinen Bestand hat, leicht abwaschbar wird oder erst gar nicht haftet. Zur Verbesserung wurde vorgeschlagen, Jugendliche und Schüler darüber zu informieren, wie aufwendig eine Graffiti-Entfernung ist und welche Folgen und Ärgernisse Graffiti für andere Leute haben kann. Vorbestimmte Plätze für Graffiti sollten verstärkt angeboten werden, an denen jeder seine Kunst darstellen kann.

Svenja Mick Ausbildungsbetrieb: Schlinke Gebäudereinigung GmbH + Co. KG, Funnemannstr. 17, 59379 Selm

Nadja Wald Ausbildungsbetrieb: Deutsche R+S Dienstleistungen GmbH + Co. KG RS GmbH, Weltausstellungsallee 19, 30539 Hannover

Denis Covic Ausbildungsbetrieb: Adolf Faber GmbH + Co. KG, Industriestr. 9, 45711 Datteln

Tierheim

Tierheime brauchen unsere Unterstützung in besonderem Maße. **Sebastian Hellmuth, 2. Ausbildungsjahr Berufsschule Oberstufenzentrum 1, Cottbus**, hat sich mit seinem Ausbildungsbetrieb ehrenamtlich engagiert, die Situation im Tierheim am See in Eisenhüttenstadt analysiert und Verbesserungsvorschläge gemacht. Am Beispiel des Hundehauses waren die Ursachen leicht ausgemacht. Die Tiere selbst, verstärkt auch durch die Jahreszeiten und Wetterbeeinflussung habe schnell eine Verunreinigung in hohem Maße verursacht. Dazu kommen bauliche Mängel, die eine Reinigung und eine Sauberkeit der Gehege wesentlich erschweren. Sebastian Hellmuth hat mit seiner Arbeit einen 4. Platz im Wettbewerb erreicht. Mit üblichen Reinigungsutensilien und Reinigungsmitteln hat er eine Grundreinigung durchgeführt. Ein fehlender Abfluss im Boden hat dies aber erheblich erschwert. Auch wenn die Verschmutzung in einem solchen Hundehaus nicht vermeidbar ist, wären eine bauliche Verbesserung ebenso wie eine regelmäßige Reinigung mit einem Hochdruckreiniger erste wichtige Maßnahmen, um den Tieren ein sauberes Gehege zu ermöglichen.

Sebastian Hellmuth Ausbildungsbetrieb: LEHGRA GmbH Frankfurt/ Oder, Goepelstr. 91, 15234 Frankfurt/ Oder

Tag des Glases

An öffentlichen Orten fällt die Verschmutzung von Glas im Besonderen auf. Daher hat sich **das Team Yannick Brink, Ermin Sadicovic und Michael Ruf, 2. Lehrjahr, Gewerbliche Schule Metzingen** das Thema Glas und Glasreinigung für die Teilnahme am Wettbewerb ausgewählt. Sie erreichten einen 4. Platz. Fettabdrücke von Fingern, Spritzwasser von Getränken, Kleberückstände von Stickern sind typische Verschmutzungen auf Glas. Neben einer sachgerechten Reinigung empfiehlt sich, ein selbstreinigendes, versiegeltes Glas zu verwenden. Damit weist das Glas Schmutz und Wasser ab. Dies kann in allen Bereichen angewendet werden, auch im Haus im Bereich Bad, Küche, Wohnzimmer und im Außenbereich wie bei Glasdächern, Dachfenstern, Schaufenstern etc.

Yannick Brink Ausbildungsbetrieb: CONSEQUENT Gebäudereinigung,
Max-Planck-Str. 6, 78052 Villingen-Schwenningen

Ermin Sadikovic Ausbildungsbetrieb: KAWASCH Gebäudereinigung,
Haldenhausstr. 5, 72072 Reutlingen

Michael Ruf Ausbildungsbetrieb: Stuttgarter Gebäudereinigung SGR Venter + Co.
KG, Friedrichstr. 12, 70736 Fellbach

Foto:

Das Foto kann mit den Angaben frei verwendet werden:

© VfR-Verein für Reinigungstechnik e.V./Saskia Haas,Bietigheim

Bildtitel:

Das Siegerteam von „Keep it Clean!“ – dem Ausbildungswettbewerb des Gebäudereiniger-Handwerks, von li. nach re. Saskia Haas, Daniel Sponsel, Daniel Haerke. Veranstalter: Verein für Reinigungstechnik e.V., Frankfurt/Main

Weitere Informationen: Detlef Stange, Verein für Reinigungstechnik e.V,
Tel. 069 904 738 97, E-Mail: info@verein-reinigungstechnik.de
Und auf der Website: www.verein-reinigungstechnik.de
August/September 2017

Koordination und Organisation:

AMARCOM Rainer Schilling, Wiesbaden

Tel. 0611 8800 5130, Mobil 0172 61 535 11, E-Mail: info@amarcom.de

Verein für
Reinigungstechnik e.V.
Heinz-Herbert-Karry-Straße 4
60389 Frankfurt/Main



Partner des Wettbewerbs:
tana-Chemie GmbH
Rheinallee 96
55120 Mainz





© VfR-Verein für Reinigungstechnik e.V./Saskia Haas,Bietigheim